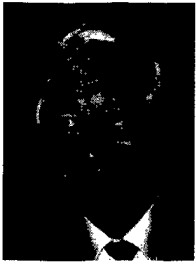


Löllgen H, Bachl N
**Sportmedizin: Gegenwart und Zukunft. Sportmedizin im Wandel –
 Wandel durch Sportmedizin**

Prof. Herbert Löllgen und Prof. Norbert Bachl diskutieren im ersten Editorial dieser Ausgabe einige der möglichen aktuellen Probleme, Arbeitsfelder und Projekte, denen sich die Sportmedizin allgemein und die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. (DGSP) heute stellen müssen.

S. 83



Böning D
**Schluss mit der „Tonnenideologie“
 in der medizinischen Forschung!**

Ist der Impact-Faktor ein brauchbares
 Maß zur Bestimmung von Zitationen?
 Und was sagt eigentlich der h-Index aus?
 Prof. Dieter Böning geht diesen span-
 nenden Fragen auf die Spur.

S. 85

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Mayer-Berger W
**Endurance Training in Cardiovascular Patients –
 Practical Aspects**

› Der Autor diskutiert in diesem Review, inwiefern Ausdauer-
 training die wichtigste Säule bei der Bewegungs- und Sport-
 therapie von Herzpatienten ist. Sowohl Morbidität als auch
 Mortalität werden langfristig günstig beeinflusst. Es sollte je-
 doch ein Training mit geringer Intensität und Dauer begonnen
 werden, da das Fitnessniveau besonders bei kardiovaskulären
 Patienten niedrig ist.

S. 87

Mühleisen L, Schlicht W
**Is Guided Exercise Effective in Reducing the Cancer-Related
 Fatigue Syndrome of Cancer Survivors at Working-Age?
 – A Meta-Analysis**

› Elfrandomisiert-kontrollierte Primärstudien wurden dahinge-
 gen untersucht, ob körperliche Aktivität bei Krebsüberlebenden
 im erwerbstätigen Alter die Chronische Fatigue (CRF) redu-
 ziert. Die Qualität der Studien wurde mithilfe der PEDro-Skala
 beurteilt. Körperliche Aktivität scheint die mit dem CRF asso-
 ziierten Gefühle der Müdigkeit und der Leistungsschwäche zu
 reduzieren.

S. 93

Mastnak W
**Sport Identity – Key Incentives to Adhere to
 Sports-Based Prevention and Rehabilitation**

› Der Autor erläutert in seiner Originalarbeit den Begriff „Sport-
 identität“: Untersuchungen zu individuellen Anreizen an Sport
 und gesundheitsorientiertem physischem Training. 693 Pro-
 banden wurden in Interviews befragt, um ein theoretisches
 Modell für Therapeuten, Pädagogen, Trainer und Praktiker im
 Bereich der Rehabilitation zur Verfügung zu stellen. Diese kön-
 nen gezielt sportliche Aktivitäten anbieten, die auf individuelle
 Anforderungen zugeschnitten sind.

S. 102

DOSSIER

DER TRACTUS ILIOTIBIALIS UND SEINE TÜCKEN S. [D1]

3 FRAGEN AN... S. [D4]

Prof. Dr. Wolfgang Jelkmann

**DAS »REZEPT FÜR BEWEGUNG«
 BRINGT PATIENTEN AUF DIE BEINE** S. [D4]

**FIFA11+ KIDS: WARM-UP FÜR KLEINE FUSSBALLER
 HALBIERT DIE VERLETZUNGSHÄUFIGKEIT** S. [D5]

**OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2018:
 ORTHOPÄDISCHES SICHERHEITSPAKET** S. [D6]

**FUSSGÄNGERFREUNDLICHE UMGEBUNG
 SENKT DEN BLUTDRUCK** S. [D8]

**VIBRATIONSTRaining VERBESSERT BEI COPD-
 PATIENTEN BELASTBARKEIT UND SCHNELLKRAFT** S. [D9]

1. DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTÄRZTEKONGRESS
Die Mediziner hinter dem Sport S. [D10]
Fokus auf Synergien und Networking S. [D12]
Aussteller-Highlights S. [D12]

**DR. MED. HANS-JÜRGEN SCHNELL MIT DEM
 BUNDESVERDIENSTKREUZ AUSGEZEICHNET** S. [D14]

Rubriken

Produkte & Services S. [D5]

Buchbesprechung S. [D8]

Im Fokus S. [D8]

Im Web entdeckt S. [D9]

Info kompakt S. [D9]

DGSP AKTUELL

Termine S. [D15]

Verbandsadressen S. [D16]



Dieser Ausgabe
 liegt das Jahresinhalts-
 verzeichnis 2017 bei.